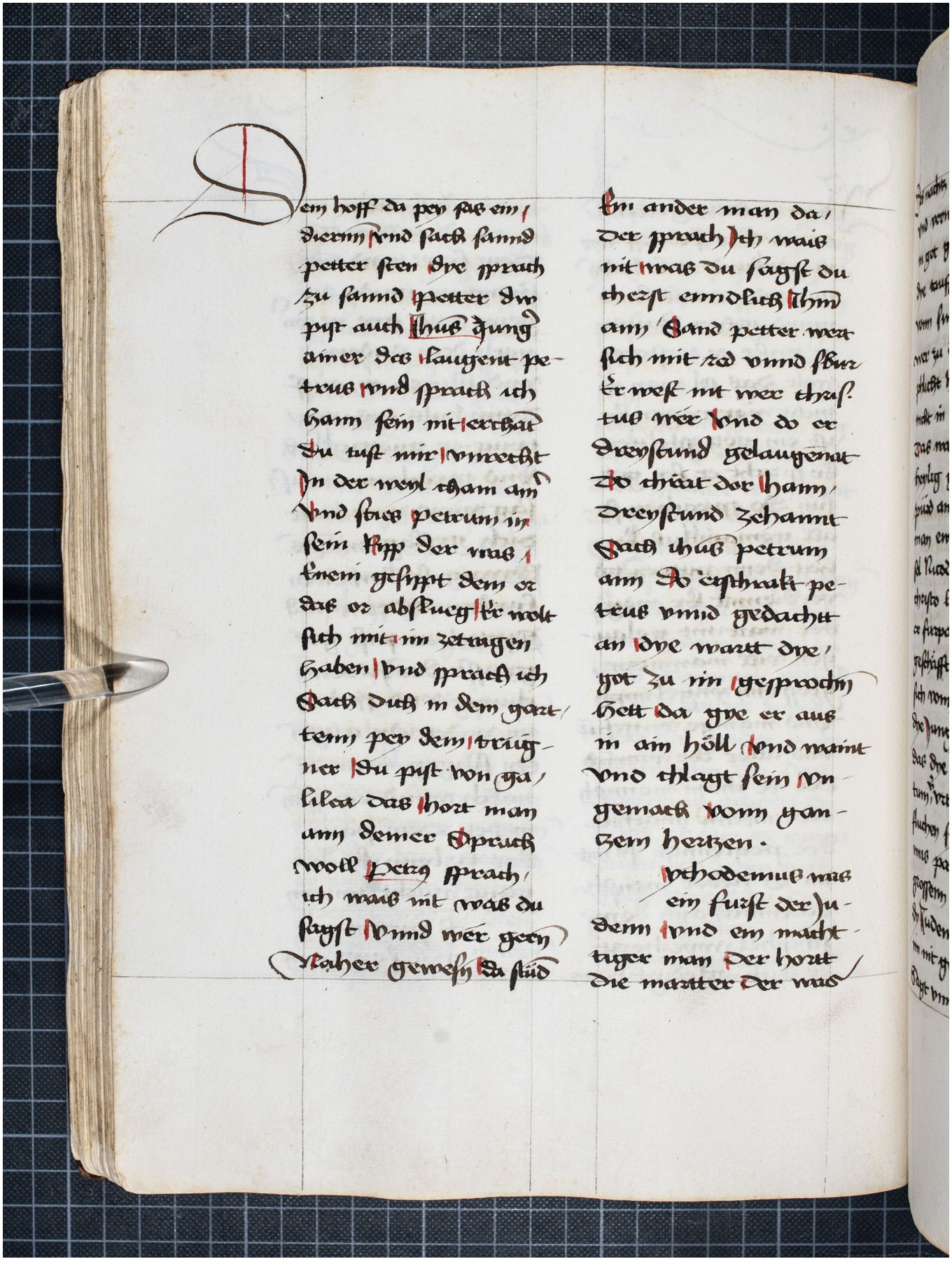
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Dem hoff da pey sas ein
dierin vnd sach sannd
petter sten dye sprach
zu sannd petter dw
pist auch ihus jung
ainer des laugent pe-
trus vnd sprach ich
hann sein nit erchat
du tust mir vnrecht
In der weyl cham ain
vnd stiess petrum in
sein ripp der was
tnein gesippt dem or
das or abflueg Er wolt
sich mit im zetragen
haben vnd sprach ich
Sach dich in dem gart-
tenn pey dem trug-
ner du pist von ga-
lilea das hort man
ann deiner sprach
woll Petrus sprach
ich wais nit was du
sagst vnnd wer gern
Naher gewesn da stud
Ein ander man da
der sprach Ich wais
nit was du sagst du
cherst enndlich ihm
ann Sand petter wert
sich mit red vnnd sbur
Er west nit wer chris-
tus wer vnd do er
dreystund gelaugenat
do chrat dor hann
dreystund zehannt
Sach ihus petrum
ann do erschrakt pe-
trus vnnd gedachtt
an dye wartt dye
got zu im gesprochn
hett da gye er aus
in ain höll vnd waint
vnd chlagt sein vn-
gemach vonn gan-
zem hertzen.

Ychodemus was
ein furst der ju-
denn vnd ein macht-
tiger man der hortt
die martter der was